

Ein Programm, viele Partner – so vielfältig waren die Veranstaltungen von „Startklar in die Zukunft“



Der Kulturtreff Bothfeld hat mit dem vom Land Niedersachsen geförderten Programm „Startklar in die Zukunft“ sein bisher größtes Projekt in Hannover umgesetzt und dafür mit vielen Partnern kooperiert. 600 Teilnehmende machten mit.

Elena Rauschert

26.06.2023, 20:00 Uhr

Hannover. Malen, Handwerken, einen Rap-Song produzieren: All das war im Rahmen des Programms „Startklar in die Zukunft“ möglich. Organisiert wurden die mehr als 30 Angebote vom [Kulturtreff Bothfeld](#), die finanziellen Fördermittel kamen vom Land Niedersachsen. An den Veranstaltungen beteiligten sich zahlreiche lokale Kooperationspartner, darunter die Stadtbibliothek Bothfeld und der Stadtteilbauernhof, aber auch die Flüchtlingsunterkünfte im Bezirk Bothfeld-Vahrenheide. Der [Ukrainische Verein](#) in Niedersachsen war ebenfalls als Partner dabei.

Der Ursprungsgedanke sei es gewesen, Kindern besonders nach der Corona-Pandemie wieder die Möglichkeiten zu gemeinschaftlichen Aktivitäten zu geben, erklärt Elke Wittrin vom Kulturtreff Bothfeld. „Die zahlreichen Angebote haben sowohl bei uns im Kulturtreff als auch in Kooperation mit Einrichtungen im Stadtbezirk und darüber hinaus stattgefunden. Besonders intensiv war die Zusammenarbeit mit dem Ukrainischen Verein Niedersachsen“, berichtet sie. Im Laufe eines Jahres hat sich aus all dem ein Programm mit insgesamt etwa 600 Teilnehmenden entwickelt.

Ukrainischer Verein als besonderer Partner

Besondere Aufmerksamkeit galt den Kindern aus der Ukraine, die mit den Folgen des Krieges konfrontiert waren und von dort geflüchtet sind. „Die Kinder sind ja meistens ohne ihre Väter hier“, erklärt Büroleiterin Olga Artemova vom Ukrainischen Verein. Für die Mädchen und Junge sei das Malen und Basteln eine Möglichkeit gewesen, ihre Erlebnisse zu verarbeiten.

Dafür sei es anfangs auch nicht unbedingt nötig gewesen, die Sprache zu verstehen. Künstlerin Bozena Kopic-Machnik gab in dem Verein Kurse für die Kinder und vermittelte auch in der Flüchtlingsunterkunft Lahe kreative Fähigkeiten.

Rapsong, Silberringe und selbst gebaute Stühle

Der Ukrainische Verein war nur einer von zwölf Orten, die an mehr als 100 Tagen für die Projekte der beiden Veranstaltungsreihen „IN ACTION“ und „CREATIV ACTION“ genutzt wurden. Im Kulturtreff Bothfeld konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Beispiel Silberringe gestalten, während im Lesegarten der Stadtteilbibliothek Bothfeld Stühle gebaut wurden. Zudem haben Nachwuchstalente einen Rapsong geschrieben und im Studio des Musikzentrums Hannover aufgenommen. Das Ergebnis ist auf der [Homepage des Kulturtreffs Bothfeld](#) zu hören. Der letzte Workshop „Bank-Beet-Stuhl“ lief nun beim [Lindener Platzprojekt](#), wo unter anderem ein Hochbeet entstand. Die Teilnahme war kostenlos.

Für den Kulturtreff Bothfeld sei „Startklar in die Zukunft“ ein ehrgeiziges Unterfangen gewesen, „wohl das größte Förderprojekt, das wir bisher hatten“ – so lautet Wittrins Bilanz. Sie und Regina Hogrefe, die erste Vorsitzende des Kulturtreffs Bothfeld, sind sich einig: „Wenn man die Resultate sieht, hat sich das alles absolut gelohnt.“

HAZ